

Deutschland – Dienstleistungen des Sozialwesens – Suchtberatung im Landkreis Dahme-Spreewald
OJ S 233/2025 03/12/2025
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Dahme-Spreewald

E-Mail: ZV@dahme-spreewald.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Suchtberatung im Landkreis Dahme-Spreewald

Beschreibung: Auf Grundlage der §§ 5,8 des Gesetzes über den Öffentlichen Gesundheitsdienst im Land Brandenburg (Brandenburgisches Gesundheitsdienstgesetz - BbgGDG) vom 23. April 2008 zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Januar 2016 und § 6 des Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen sowie über den Vollzug gerichtlich angeordneter Unterbringung für psychisch kranke und seelisch behinderte Menschen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Psychisch-Kranken-Gesetz - BbgPsychKG) vom 5. Mai 2009 zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 19. Juni 2019 hat der Landkreis Dahme-Spreewald für die Vorhaltung eines bedarfsgerechten Angebotes für die Beratung und Betreuung von Abhängigkeitsgefährdeten und - erkrankten und ihren Angehörigen zu sorgen. Das Leistungsspektrum der Suchtberatung hat die Standards und Qualitätsmerkmale der Beratungs- und Behandlungsstellen für Abhängigkeitskranke im Land Brandenburg vom September 2020 zu gewährleisten.

Kennung des Verfahrens: cce4324c-5a40-4bb2-8063-57ecadec6ce6

Interne Kennung: 11.3-25-185

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 85310000 Dienstleistungen des Sozialwesens

Zusätzliche Einstufung (cpv): 85312300 Orientierungs- und Beratungsdienste, 85312320 Beratungsdienste

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Dahme-Spreewald (DE406)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Das Versorgungsgebiet der Suchtberatung ist der Landkreis Dahme-Spreewald. Die Suchtberatung soll neben der Hauptstelle Wildau auch regelmäßig in der Außenstelle Lübben durchgeführt werden. Darüber hinaus kann die Suchtberatung bei Bedarf an weiteren Standorten und/oder mobil stattfinden. Die Glücksspielsuchtberatung wird überwiegend in der Hauptstelle in Wildau durchgeführt. Über die Räumlichkeiten für den

Betrieb der Suchtberatungsstelle entscheidet der Auftraggeber. Mietverträge hierüber sind vom Auftragnehmer, nach vorheriger Prüfung und Genehmigung durch den Auftraggeber, zu schließen. Die Mietkosten werden deckungsgleich vom Auftraggeber übernommen.

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP9YDTH9X4# Angebote sind elektronisch über die Vergabeplattform Vergabemarktplatz Brandenburg einzureichen. Bitte beachten Sie bei elektronischer Angebotsabgabe das zum Vergabeverfahren bereitgestellte Dokument "Information zur Teilnahme am Vergabeverfahren". Werden Angebote in elektronischer Form über den Vergabemarktplatz Brandenburg eingereicht, ist zwingend das BieterTool zu verwenden und sicherzustellen, dass nur gängige Dateiformate (xls, xlsx, doc, docx, pdf, etc.) verwendet werden. Eine Einreichung der Angebote über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes Brandenburg oder per E-Mail ist nicht gestattet. Bieter sollten rechtzeitig vor Fristablauf einen Test-Upload über das BieterTool durchführen und sich bei Problemen mit dem Cosinex-Support in Verbindung setzen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Gemäß §§ 123 und 124 GWB.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Bildung krimineller Vereinigungen - Zwingender Ausschlussgrund gemäß § 123 (1) Nr. 1 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Bildung terroristischer Vereinigungen - Zwingender Ausschlussgrund gemäß § 123 (1) Nr. 1 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung - Zwingender Ausschlussgrund gemäß § 123 (1) Nr. 2, 3 GWB

Betrug: Betrug oder Subventionsbetrug - Zwingender Ausschlussgrund gemäß § 123 (1) Nr. 4, 5 GWB

Korruption: Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung - Zwingender Ausschlussgrund gemäß § 123 (1) Nr. 6, 7, 8 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit oder Ausbeutung - Zwingender Ausschlussgrund gemäß § 123 (1) Nr. 10 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern oder Abgaben - Zwingender Ausschlussgrund gemäß § 123 (2) Nr. 1 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen - Zwingender Ausschlussgrund gemäß § 123 (2) Nr. 1 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Verstöße gegen umweltrechtliche Verpflichtungen - Fakultativer Ausschlussgrund gemäß § 124 (1) Nr. 1 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Verstöße gegen sozialrechtliche Verpflichtungen - Fakultativer Ausschlussgrund gemäß § 124 (1) Nr. 1 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Verstöße gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen - Fakultativer Ausschlussgrund gemäß § 124 (1) Nr. 1 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zahlungsunfähigkeit - Fakultativer Ausschlussgrund gemäß § 124 (1) Nr. 2 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Insolvenz - Fakultativer Ausschlussgrund gemäß § 124 (1) Nr. 2 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Einstellung der beruflichen Tätigkeit - Fakultativer Ausschlussgrund gemäß § 124 (1) Nr. 2 GWB

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren - Fakultativer Ausschlussgrund gemäß § 124 (1) Nr. 2 GWB

Schwerwiegenderes berufliches Fehlverhalten: Schwere Verfehlung - Fakultativer Ausschlussgrund gemäß § 124 (1) Nr. 3 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen - Fakultativer Ausschlussgrund gemäß § 124 (1) Nr. 4 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Interessenkonflikt - Fakultativer Ausschlussgrund gemäß § 124 (1) Nr. 5 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Wettbewerbsverzerrung wegen Vorbefassung - Fakultativer Ausschlussgrund gemäß § 124 (1) Nr. 6 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Mangelhafte Erfüllung eines früheren öffentlichen Auftrags - Fakultativer Ausschlussgrund gemäß § 124 (1) Nr. 7 GWB

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Täuschung oder unzulässige Beeinflussung des Vergabeverfahrens - Fakultativer Ausschlussgrund gemäß § 124 (1) Nr. 8 GWB

5. Los

5.1. **Los:** LOT-0001

Titel: Suchtberatung im Landkreis Dahme-Spreewald

Beschreibung: Die Leistungen richten sich an: - Personen, die eine stoffgebundene und stoffungebundene Abhängigkeitserkrankung aufweisen, - Personen, mit stoffungebundener Abhängigkeit, insbesondere pathologischem Glücksspiel und mit exzessivem Mediengebrauch, - Personen mit riskanten oder schädlichen Konsummustern sowie - Angehörige und Bezugspersonen sowie mögliche Kooperationspartner. 1. Beratung und Behandlung - Informationsvermittlung - Kontaktaufnahme und Erstgespräch - Anamnese und Diagnostik - Indikationserstellung - Fortlaufende Beratungsgespräche - Problemorientierte Beratung - Motivationsarbeit - Vermittlung in weiterführende Hilfen - Initiierung von Selbsthilfegruppen und Kooperation - Krisenintervention - Arbeit mit Bezugspersonen - Arbeit mit spezifischen Problemgruppen (Essstörungen, Migranten, Rauchentwöhnung) - Geschlechtsspezifisches Angebot (Frauengruppen) 2. Jugend- und Drogenberatung - Zielgruppenspezifische Angebote analog Punkt 1. Beratung und Behandlung 3.

Glücksspielsuchtberatung - Zielgruppenspezifische Angebote analog Punkt 1. Beratung und Behandlung 4. Aufsuchende Maßnahmen als Hausbesuche und Streetwork - Aufsuchende Arbeit der Klienten in deren Wohnung - Nachgehende Sozialarbeit bei CMA-Klienten - Zusammenarbeit mit der Wohnungslosenhilfe - Kontinuierliches Aufsuchen von szenetypischen Treffpunkten - Kontaktaufbau zu Substanzkonsumenten - Vertrauensaufbau - Schadensminimierung - Informationsvermittlung und Einzelfallbetreuung - Vermittlung in weiterführende Hilfesysteme - Kooperation mit der Jugendhilfe, insbesondere

Jugendsozialarbeit/ Weiterführung des Streetwork-Angebotes - Aufsuchende Arbeit auf Entgiftungsstationen örtlicher Krankenhäuser - Beratungen in Strukturen der Krankenhilfe - Beratung in Justizvollzugsanstalten - Aufsuchende Arbeit im Bereich Migration und Asylbewerber 5. Behandlung/Rehabilitation - Ambulante Entwöhnungsbehandlung nach den Kriterien der Vereinbarung "Abhängigkeitserkrankungen" vom 04.05.2001 und des Gemeinsamen Rahmenkonzeptes der Deutschen Rentenversicherung und der Gesetzlichen Krankenkassen zur ambulanten medizinischen Rehabilitation Abhängigkeitskranker vom 03.12.2008 - Ambulante Nachsorge nach den Kriterien des Gemeinsamen Rahmenkonzeptes der Deutschen Rentenversicherung und der Gesetzlichen Krankenversicherung zur Nachsorge vom 31.10.2012 6. Vernetzungsarbeit - Klientenbezogene Kooperation mit anderen Diensten zur Optimierung der Hilfen für die Klienten - Teilnahme an Fallkonferenzen und Hilfeplanerstellung - Institutionelle Kooperation mit anderen Diensten (Mitarbeit in der Psychosozialen Arbeitsgruppe (PSAG) und speziellen und überregionalen Arbeitskreisen) - Mitwirkung in sozialpolitischen Gremien 7. Dokumentation - EDV-gestützte systematische Klienten- und Tätigkeitserfassung (Standard Deutscher Kerndatensatz mit Modul Brandenburg) mit regelmäßiger jährlicher Erstellung eines Strukturierten Sachberichtes 8. Öffentlichkeitsarbeit - Darstellung der Suchtproblematik mit Bezug auf den regionalen Bedarf und Entwicklung - Darstellung der Tätigkeiten, Ziele und des Angebotes der Suchtberatungsstelle in der Öffentlichkeit 9. Prävention - Zusammenarbeit mit Präventionsfachkräften - Ansprechpartner und Anlaufstelle für Institutionen, Gemeinwesen, Multiplikatoren - Projektangebote - Informationsangebote - Durchführung von Modellprojekten 10. Multiplikatorenarbeit - Durchführung von Informationsveranstaltungen 11. Schadensminimierung - Krisenintervention - auch aufsuchend - Offener Kontaktbereich und Begegnungsstätte 12. Psychosoziale Substitutionsbegleitung Zielgruppen Die Leistungen richten sich an: - Personen, die eine stoffgebundene und stoffungebundene Abhängigkeitserkrankung aufweisen, - Personen, mit stoffungebundener Abhängigkeit, insbesondere pathologischem Glücksspiel und mit exzessivem Mediengebrauch, - Personen mit riskanten oder schädlichen Konsummustern sowie - Angehörige und Bezugspersonen sowie mögliche Kooperationspartner. Zeitumfang der Leistungsbereitstellung 1. Suchtberatung Die Beratungsleistung soll an fünf Tagen, für mindestens 40 Stunden, in der Woche, in der Zeit zwischen 06:00 bis 20:00 Uhr (Zeitrahmen) in Wildau und in Lübben, sowie an mindestens zwei Tagen in der Woche in den weiteren Standorten in Anspruch genommen werden können. An mindestens einen Tag in der Woche wird eine Spätsprechstunde bis 18:00 Uhr angeboten. In den, innerhalb des o. g. Zeitrahmens, festgelegten Sprechzeiten sind Beratungsstellen persönlich und auch telefonisch erreichbar. 2. Glücksspielsuchtberatung Die Beratungsleistung soll an fünf Tagen, für mindestens 20 Stunden, in der Woche halbtags abwechselnd an Vor- und Nachmittagen in Wildau in Anspruch genommen werden können. Während dieser Zeiten ist die Glücksspielsuchtberatungsstelle persönlich und auch telefonisch erreichbar. Finanzierung Die Finanzierung erfolgt mittels jährlichem Förderbescheid zur Festbetragsfinanzierung als Zuweisung aus Landesmitteln und Mitteln des Landkreises.

Interne Kennung: 11.3-25-185

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Hauptinstufung (cpv): 85310000 Dienstleistungen des Sozialwesens

Zusätzliche Einstufung (cpv): 85312300 Orientierungs- und Beratungsdienste, 85312320 Beratungsdienste

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Dahme-Spreewald (DE406)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Das Versorgungsgebiet der Suchtberatung ist der Landkreis Dahme-Spreewald. Die Suchtberatung soll neben der Hauptstelle Wildau auch regelmäßig in der Außenstelle Lübben durchgeführt werden. Darüber hinaus kann die Suchtberatung bei Bedarf an weiteren Standorten und/oder mobil stattfinden. Die Glücksspielsuchtberatung wird überwiegend in der Hauptstelle in Wildau durchgeführt. Über die Räumlichkeiten für den Betrieb der Suchtberatungsstelle entscheidet der Auftraggeber. Mietverträge hierüber sind vom Auftragnehmer, nach vorheriger Prüfung und Genehmigung durch den Auftraggeber, zu schließen. Die Mietkosten werden deckungsgleich vom Auftraggeber übernommen.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/04/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2027

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Vertrag verlängert sich unverändert jeweils um ein weiteres Jahr, sofern er nicht spätestens 6 Monate vor Ablauf der jeweiligen Vertragslaufzeit von einem der Vertragspartner schriftlich gekündigt wird. Der Vertrag endet spätestens zum 31.12.2030.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung: Nachweis der Eintragung in das für den Bieter zutreffende Berufs-, Handels-, Gewerbe- oder Genossenschaftsregister, Gewerbean- bzw. Ummeldung oder ein Nachweis vom Finanzamt

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung: Referenzliste vergleichbarer Leistungen

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung: Einzureichen ist die Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem BbgVergG für Nachunternehmer (siehe Vordruck), wenn zutreffend. Grundsätzlich ist mit Angebotsabgabe mitzuteilen, welche Teile des Auftrages unter Umständen beabsichtigt werden als Unteraufträge zu vergeben, mit Benennung der Subunternehmer /Nachauftragnehmer. Ggf. die Erklärung über die Bildung einer Bietergemeinschaft und der Benennung des bevollmächtigten Mitgliedes. Die Erklärung muss von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft unterschrieben sein.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Die Ermittlung der Punkte erfolgt nach der Formel: Punkte Bieter = Niedrigster Gesamtpreis aller Bieter x 15 : Gesamtpreis des Bieters Es wird kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet. Maximal zu erreichende Punktzahl: 15. Weitere Informationen entnehmen Sie den Anlagen "Wertungskriterien" und "Wertungsmatrix".

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30,00

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Organisation, Qualifikation und Erfahrung des Personals

Beschreibung: Der Bieter stellt in einem Konzept die Organisation, Qualifikation und Erfahrung seines mit der Auftragsausführung betrauten Personals dar. Dabei sind Ausführungen - zum vorgesehenen Personal (Anzahl und Benennung des Personals), - zu den Personalkosten (bei Teilzeit und/oder Vollzeit), - zu Ausbildungsniveaus, zu Fort- und Weiterbildungen etc. des für die Auftragsausführung vorgesehenen Personals, insbesondere zu suchttherapeutischen Zusatzqualifikationen (die getätigten Angaben sind durch Nachweise zu belegen und dem Konzept beizufügen [die beigefügten Nachweise werden nicht auf die einzuhaltende Seitenzahl angerechnet]), - zur Erfahrung des Projektteams, insbesondere der Projektleiterin /des Projektleiters, im Hinblick auf bereits erbrachte Tätigkeiten im Rahmen der vergebenden Beratungs- und Betreuungsleistungen, - zur Multiprofessionalität, - zur Präsenz vor Ort, insbesondere im Hinblick auf die Öffnungszeiten an 5 Tagen an mindestens 2 Standorten, Angaben zur vorhandenen und ggf. erforderlichen Räumlichkeiten, zu tätigen. Das Konzept darf sechs A4-Seiten nicht überschreiten. Die vorgegebene maximale Seitenzahl ist zwingend einzuhalten. Maximal zu erreichende Punktzahl: 15. Weitere Informationen entnehmen Sie den Anlagen "Wertungskriterien" und "Wertungsmatrix".

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30,00

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projektumsetzung/Fachliches Konzept

Beschreibung: Der Bieter stellt in einem Konzept dar, wie und in welchem Umfang er seine Fähigkeiten sowie Kenntnisse projektbezogen einsetzen und welche Vorstellungen er bei der Auftragsausführung verfolgen möchte. Dabei werden Ausführungen - zur Beratung und Betreuung, - zur Jugend- und Drogenberatung, - zur Glücksspielsuchtberatung, - zur Vernetzungsarbeit in der Region, z. B. Mitgliedschaft in der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft - PSAG, - zur Prävention, insbesondere im Hinblick auf die Projektangebote sowie die Zusammenarbeit mit Präventionsfachkräften, - zur Vorhaltung weiterer komplementärer Angebote in der Suchtkrankenhilfe im Landkreis Dahme-Spreewald. erwartet. Das Konzept darf sechs A4-Seiten nicht überschreiten. Die vorgegebene maximale Seitenzahl ist zwingend einzuhalten. Maximal zu erreichende Punktzahl: 15. Weitere Informationen entnehmen Sie den Anlagen "Wertungskriterien" und "Wertungsmatrix".

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40,00

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 22/12/2025 23:59:59 (UTC+01:00)

Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YDTH9X4/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Sämtliche Kommunikation erfolgt über den Vergabemarktplatz Brandenburg. Für das Vergabeeverfahren betreffende Fragen sind ausschließlich über die Rubrik "Kommunikation" auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg zu stellen. Aufklärungsfragen zum Vergabeeverfahren sind schriftlich zu stellen. Telefonische Auskünfte werden nicht gegeben. Anfragen, die per E-Mail oder Fax eingehen, werden nicht bearbeitet.

URL: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YDTH9X4>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YDTH9X4>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 06/01/2026 11:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit,
Westeuropäische Sommerzeit

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 95 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber wird ggf. Unterlagen mit Fristsetzung nachfordern. Werden die nachgeforderten Unterlagen nicht innerhalb der gesetzten Frist vorgelegt, führt dies zum Ausschluss des Angebotes.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungsdatum: 06/01/2026 11:05:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Ort: Die Bindefrist endet am 06.03.2026. Landkreis Dahme-Spreewald Büro des Landrates /
Amt für Personal und Organisation Sachgebiet Zentrale Vergabestelle Reutergasse 12 15907
Lübben

Zusätzliche Informationen: Die Öffnung der elektronischen Angebote wird durch MitarbeiterInnen der Kreisverwaltung im 4-Augenprinzip durchgeführt. Bieter oder deren Bevollmächtigte sind nicht zum Öffnungstermin zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte
Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Einzureichen ist eine
Unternehmensdarstellung, die Eigenerklärung (siehe Vordruck), Eigenerklärung eForms
(siehe Vordruck) und Eingenerklärung Russland Sanktionen (siehe Vordruck). Anstelle der
Eigenerklärung gemäß § 122 GWB, § 48 VgV genügt der Nachweis für die Eintragung in das
Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) einer Auftragsberatungsstelle oder die
Eintragung in die Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich
(AVPQ). Als vorläufiger Beleg der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen
wird die Einheitliche Eigenerklärung (EEE) gemäß § 50 VgV akzeptiert.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie

Informationen über die Überprüfungsfristen: Nach § 160 Abs. 3 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nummer 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Landkreis Dahme-Spreewald

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landkreis Dahme-Spreewald

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Dahme-Spreewald

Registrierungsnummer: 12-12992262151447-91

Postanschrift: Reutergasse 12

Stadt: Lübben

Postleitzahl: 15907

Land, Gliederung (NUTS): Dahme-Spreewald (DE406)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Zentrale Vergabestelle

E-Mail: ZV@dahme-spreewald.de

Telefon: 03546201196

Fax: 03546201187

Internetadresse: <http://www.dahme-spreewald.info>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie

Registrierungsnummer: 12-121096894457006-49

Postanschrift: Heinrich-Mann-Allee 107

Stadt: Potsdam

Postleitzahl: 14473

Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)

Land: Deutschland

E-Mail: Vergabekammer@MWAE.brandenburg.de

Telefon: +49 331866-1719

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: ae68a1cf-d52e-48c0-ae92-e6fe439cbd6c - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 01/12/2025 17:10:01 (UTC+01:00)

Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 800708-2025

ABI. S – Nummer der Ausgabe: 233/2025

Datum der Veröffentlichung: 03/12/2025